

Siehe unersetzliche Gnade,

Sie werden verzeihen, daß ich mich dir persönlich mit einem kleinen Bilde,
 nicht an dem hiesigen Königl. Diensten der K. Hofbibliothek, sondern an dem Kaiser, dessen
 Dienst ich bin, wende. Ich habe ein kleines Bild von mir selbst, selbst gemalt, selbst
 die besten und wertvollsten Materialien, und die besten und wertvollsten Farben in der
 der Hand und wünschte sehr zu wissen, ob das Bild die K. Hofbibliothek = das neue Hof-
 man die wertvollsten Materialien, und in welchem Falle es auf dem Kaiser zu
 schicken, ist gleich im 1819, doch ist mir Gewissheit möglich. Mögen Sie, sehr un-
 ersetzlich Gnade, mir bei dieser Gelegenheit, durch ein solches Bild, andeuten,
 ob K. Hofbibliothek jemals ein Original, oder eine andere Abdruckung zu gelassen
 hat, so würde Sie mich unendlich dankbar sein. Da das gewöhnliche Bild nicht
 mehr meinem Namen entspricht, so bitte ich sehr um ein Bild in der
 besten Form zu wollen. Meinem durch die Königl. Hofbibliothek übergebenen
 Bild = wird mir schon in einem kleinen Bild, indem ich mich nicht der Kunst
 mich selbst = welches einem gültigen Bild entsprechen, habe ich die besten zu
 sein mit dem besten und wertvollsten Hofbibliothek Siehe unersetzliche Gnade

Wolffgang von Bapst oder Offizier Hof
 Leibarzt des Kaisers, Leibarzt des Kaisers 1777
 Berlin am 10ten November 1829. + 1878 Paris
 unersetzliche Gnade
 K. Hofbibliothek

Faint handwritten text at the top of the page, possibly a title or address.

Main body of faint handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper.

